

Zusammenfassung

Beim Abbruch des Oberauer Tunnels an der Bahnlinie Dresden — Riesa — Leipzig wurden Schichten angeschnitten, die neben anderen Geröllen Produkte von Flözbränden führen, besonders verschieden gefärbten „Porzellanjaspis“. Es wird vorgeschlagen, gesinterte Flözbrandgesteine künftig Porzellanfels zu nennen, und ein Überblick über die Entstehung des alten Namens gegeben.

Der Oberauer Porzellanfels wird eingehend beschrieben, die Analyse eines nur wenige Pflanzenreste führenden grauen Gerölls mitgeteilt, vergleichsweise eine zusammenfassende Darstellung der bisherigen Kenntnisse vom Porzellanfels überhaupt gebracht und schließlich angeregt, diesem Gestein im Hinblick auf die Vorgänge bei der thermischen Metamorphose wieder mehr Beachtung zu schenken.